

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein Buch zur Politik und Zeitgeschichte

## Die Balkanpolitik Österreich-Ungarns seit 1866

Von  
Theodor von Sósnoöky

2 Bände. Geheftet M 14.—, gebunden M 17.—

„Das Buch ist außerordentlich zeitgemäß. Die Blicke der ganzen Welt sind seit Jahren auf den Balkan gerichtet. Es wird daher von allen Lesern des Sósnoöky'schen Buches dankbar empfunden, daß es einen weit in die Geschichte hinaufreichenden Rückblick der Balkanpolitik Österreich-Ungarns wirft und darlegt, daß wir in den verflossenen Zeiten eigentlich nur von einer Politik der verpaßten Gelegenheiten reden können. Sósnoöky gibt hier nicht nur eine übersichtliche und zusammenhängende Darstellung des Anteils, den das Habsburgerreich an der orientalischen Frage genommen hat, sondern er unterstützt das Verständnis für diese Phase der österreichischen Orientpolitik noch durch einen Überblick über die Gesamtheit der Ereignisse, die sich im nahen Orient seit den Tagen der Mohacser Schlacht im Jahre 1526 bis zu der jüngsten Umwälzung auf dem Balkan zugetragen haben. So bietet das Werk für Militärs und Kriegshistoriker nicht minder reiches Quellenmaterial wie für den Politiker und Geschichtsforscher; aber über diese Berufskreise hinaus ist es eine belehrende Lektüre für jeden Geschichtsfreund und für Reichsdeutsche nicht minder aufschlußreich wie für österreichische Leser. Sósnoöky wahrt sich immer sein unabhängiges Urteil und die Freiheit der kritischen Aussprache, und diese Unabhängigkeit, die nichts Unliebsames beschönigt und verschweigt, erhöht natürlich den Wert seiner Darstellung. Natürlich hat das Werk Sósnoöky's einen weit über das Tagesinteresse hinausragenden Wert.“

(Augsburger Postzeitung.)

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart